

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Zum Geleite	3
Das Gesenke und sein Sagenschatz. — Von Josef Ulrich	9
Die Sagenmotive	45
Ortsverzeichnis	57
Auf dem Rautenberge. — Von Josef Ulrich	63

I. Sagen aus dem Bärner Ländchen.

1. Der Nachtjäger von Stadt-Liebau. — Nach Rudolf Richter	67
2. Der Nachtjäger von Bernhau. — Nach Bruno Stanzel und anderen Mitteilungen	68
3. Der Nachtjäger und der Bauer. — Nach Bruno Stanzel	68
4. Des armen Sünders Fluch. — Nach Willibald Müller und Gustav Mikusch	68
5. Der Quirgerlaberg bei Schmeil. — Nach dem „Heimatbuch für den Bezirk Bärn“	70
6. Der Zwerglein Rache. — Nach Willibald Müller, Wilhelm Stief und Gustav Mikusch	71
7. Die Bergmännlein. — Von Anton Peter	73
8. Der Bergkönig. — Nach Willibald Müller, Wilhelm Stief und anderen Mitteilungen	74
9. Das warnende Bergmännlein. — Nach Rudolf Richter	76
10. Von den Fenesleuten. — Von Anton Peter	77
11. Ein Fenesweiblein entkommt seiner Gefangenschaft. — Nach Franz Hirsch	77
12. Vom Wechselbalg im allgemeinen. — Nach Anton Peter und anderen Mitteilungen	78
13. Die Rache der Fenesweiblein. — Nach Bruno Stanzel	79
14. Die Schätze des Roten Berges. — Nach Gustav Mikusch und anderen Mitteilungen	79
15. Von den Schätzen der Burgruine Wildenstein. — Mitgeteilt von Johann Krättschmer	80
16. Das Quergelloch bei Bärn. — Nach Johann Gans und anderen Mitteilungen	80
17. Vom alten Kirchel in Bautsch. — Von Bruno Willcher	81
18. Die Schätze des Lohgründels. — Nach Rudolf Richter	81
19. Von unglücklichen Schatzgräbern. — Nach Bruno Stanzel	82
20. Vom Wassermann. — Nach Wilhelm Stief	82
21. Ein Wassermann nimmt die Gestalt eines Krebses an. — Nach Rudolf Richter	83

	Seite
22. Die Wassermänner des Bohnagebietes. — Nach Hans Merfert und Rudolf Richter	83
23. Ein heimtückischer Wassermann wird von den Menschen vertrieben. — Nach Bruno Willcher und anderen Mitteilungen	84
24. Vom Wassermann verfolgt. — Von Fr. K.	84
25. Ein Wassermann heiratet eine Magd. — Nach Rudolf Richter	85
26. Der Wassermann im Schlingentümpel. — Von Josef Jahn	85
27. Die verschwundenen Wassermannstöchter. — Nach Bruno Stanzel	86
28. Die feurigen Hasen. — Nach Bruno Stanzel	87
29. Der Hirsch und die alten Jungfern. — Nach Bruno Stanzel	87
30. Der Bernhauer und der Teufel. — Nach Bruno Stanzel	88
31. Der Schmied und der Teufel. — Nach Willibald Müller	89
32. Die Kreuzburg bei Bärn. — Nach Else Jackwerth-Sommer	90
33. Der Ruhelose im Geiersgrund. — Nach Rudolf Richter	91
34. Das verrufene Haus. — Nach Bruno Stanzel	91
35. Die Rotröckige. — Von Josef Jahn	92
36. Von der kälbigen Mäd. — Nach dem „Heimatsbuch für den Bezirk Bärn“	92
37. Die kälbige Mäd und der Feldarbeiter. — Nach Rudolf Richter	93
38. Die arme Seele im Fichtlingwalde. — Nach Rudolf Richter	93
39. Der Ruhelose im Steine bei Neurode. — Nach Franz Hirsch	95
40. Die Feuermänner. — Nach verschiedenen Mitteilungen	95
41. Ein Feuermann wird nach fünfzig Jahren erlöst. — Nach Bruno Stanzel	96
42. Die Feuermännlein von Groß-Waltersdorf. — Nach Rudolf Richter	96
43. Die tanzlustigen Feuermänner. — Nach Bruno Stanzel	97
44. Feuermänner in der Gegend von Altwasser. — Nach Rudolf Richter	97
45. Die gefährlichen Feuermänner. — Nach dem „Heimatsbuch für den Bezirk Bärn“	98
46. Das versunkene Bratelsdorf. — Nach Gustav Mikusch	98
47. Das versunkene Miltshendorf. — Nach Johann Krättschmer und anderen Mitteilungen	99
48. Vom alten Schönwald. — Mitgeteilt von Bruno Willcher	99
49. Der Bärner Glockenfund. — Nach Johann Hans und anderen Mitteilungen	100
50. Die Glocke der Stadt-Liebauer Pfarrkirche. — Von Josef Jahn	100
51. Die Glocken von Kohlstadt. — Nach Hans Merfert	102
52. Der versunkene Reiter. — Nach Johann Marx und anderen Mitteilungen	102
53. Die Tränen der Trauernden. — Nach dem „Heimatsbuch für den Bezirk Bärn“	102
54. Bei der Mader-Lies. — Nach Hans Merfert und Rudolf Richter	103
55. Der Klope-Korla. — Nach dem „Heimatsbuch für den Bezirk Bärn“	103
56. Spukhaftes aus Groß-Waltersdorf. — Nach Rudolf Richter	104
57. Der unheimliche Lärm auf der Schwedenkoppe. — Nach Rudolf Richter	104
58. Groß-Waltersdorfer Kirchengespenster. — Nach Rudolf Richter	104
59. Das unheimliche Haus. — Nach Bruno Stanzel	105
60. Ich ichütt! — Nach Bruno Stanzel	105
61. Wie sich Todesfälle ankündigten. — Nach Bruno Stanzel	105

	Seite
335. Der Hungerberg bei Koben. — Von Richard Kühnau	299
336. Von unterirdischen Gängen im Jägerndorfer Kreise. — Nach Anton Peter	299
337. Schloß und Dorf Wartenau. — Nach Anton Peter	300
338. Das Taubenschloß bei Köwersdorf. — Nach Ed. Richter	300
339. Die Raubritter auf der Burg Branik und auf der Schellenburg. — Von Richard Kühnau nach einer Mitteilung von A. Schmidt und Marie Thusek	301
340. Die Zerstörung der Olbersdorfer Feste. — Nach Anton Peter	302
341. Wie die Familie Sobek ihr Wappen erhielt. — Nach Anton Peter	303
342. Die Tattern. — Nach Ed. Richter	304
343. Der Königstuhl bei Kaufen. — Nach Ed. Richter	304
344. Wie Leobschütz den Forst Buchwald erhielt. — Nach Richard Kühnau	304
345. Der Teufelsbader im Burgberge bei Jägerndorf. — Nach dem „Heimatbüchlein für Schlesien“ von Alfred Lehnert	305
346. Die Schönlene bei Zottig. — Nach Ed. Richter	306
347. Eine gelungene Kriegslist. — Von Richard Kühnau nach einer Mitteilung von Emil Hillebrand	307
348. Wie sich der preußische General Zietzen aus einer gefährlichen Lage rettet. — Von Richard Kühnau nach einer Mitteilung von Emil Hillebrand.	307
349. Die schlauen Kobener. — Von Richard Kühnau nach einer Mit- teilung von Hans Dittrich	308
350. Kaiser Franz Josef I. und der Pilgersdorfer Bauer. — Von Richard Kühnau nach einer Mitteilung des Emil Hillebrand	308
351. Der Türkenbrunnen bei Damasko. — Nach Ed. Richter	309

V. Sagen aus der Sternberger Gegend.

352. Der gespenstige Jäger. — Nach Oswald Hoffmann	313
353. Das Gespenst des Zirlowezwaldes. — Nach Gustav Mikusch	313
354. Das Erdmännlein. — Nach Gertrud Kotter	313
355. Das Feenhaus auf dem Karler Berge. — Nach Gustav Mikusch	314
356. Feenweiblein strafen einen Wortbrüchigen. — Nach einer Auf- zeichnung im Schularchive von Deutsch-Hause	314
357. Die Holzsammlerin und das Feenmännlein. — Nach Gustav Mikusch	315
358. Das Feenhaus bei Gulenberg. — Nach Karl Riedel	315
359. Der Feenfelsen bei Tillendorf. — Nach der Mitteilung des R. Präsenz aufgezeichnet von Karl Riedel	316
360. Die schöne Jungfrau von Waldhausen. — Nach einer Aufzeichnung im Deutsch-Häuser Schularchive	316
361. Wie ein Wechselbalg vertrieben wurde. — Nach Oswald Hoffmann	317
362. Die Schätze des Sternberger Schlosses. — Nach Gustav Mikusch	318
363. Der Kesselbrunnen bei Tillendorf. — Nach Professor Dr. Ernst Jungwirth	318
364. Der nicht auffindbare Schatz. — Nach Karl Riedel	320
365. Die Liebesgabe der Wassermannstöchter. — Nach Franz Tandler	321
366. Der Teufelsfelsen bei Sternberg. — Nach Fr. R.	321

	Seite
367. Die Fanicherblüte. — Von Gertrude Kotter	322
368. Spitzbartel. — Nach Gertrude Kotter	323
369. Die schwarze Frau von Waldhausen. — Nach Karl Riedel und Franz Beutel	324
370. Die schwarze Frau im Pohlhammer. — Nach N. Hanisch	325
371. Der Feuermann und die beiden Schwestern. — Nach Marie Heinz .	325
372. Die feurige Frau. — Nach der Erzählung des Holzschlägers Kerner aufgezeichnet von Oswald Hoffmann	326
373. Der schwarze Rehbock. — Nach Oswald Hoffmann	327
374. Die gespenstische Erscheinung beim Giebauer Pfarrbrünnl. — Nach Oswald Hoffmann	327
375. Das Gespenst beim Martenbrünnlein. — Nach Oswald Hoffmann und Elvira Mader	328
376. Die Grule. — Nach Marie Heinz	328
377. Die Hexe von Braunseifen. — Von Willibald Müller	328
378. Die Hexe von Zechan. — Nach einer Mitteilung des Johann Zohner aufgezeichnet von Karl Riedel	329
379. Die Hexe von Lobnig. — Nach Karl Riedel	330
380. Eine Hexe wird verwundet. — Nach Marie Heinz	331
381. Der Zauber einer Hexe wird unwirksam gemacht. — Nach Marie Heinz	331
382. Der schwarze Teich bei Tillendorf. — Nach Karl Riedel	331
383. Die Rache des Raubschützen. — Nach einer Mitteilung des Florian Langer aufgezeichnet von Karl Riedel	332
384. Der Reiterfelsen beim Reschener Wasserfall. — Nach Elvira Mader .	333
385. Woher das Barngründel den Namen hat. — Dem „Heimatbuche für den Bezirk Bärn“ entnommen	333
386. Die Gründung der Stadt Sternberg. — Nach Willibald Müller und Wilhelm Stief	334
387. Der kühne Sprung. — Nach Wilhelm Stief	336
388. Von der Erbauung der Burg Philippstein. — Nach Johann Weinhappel	337
389. Der letzte Ritter von Twingenberg. — Nach Karl Riedel	338
390. Die Zerstörung der Burg Waldhausen. — Von Karl Riedel	339
391. Die Zerstörung der Burg Hombof. — Nach Karl Riedel	339
392. Die Zerstörung der Bergwerke von Pinkaute. — Nach Karl Riedel	340
393. Der eifernde Amtschreiber. — Nach Karl Riedel und anderen Mitteilungen	341
394. Der Altarstein bei Rietsch. — Nach Karl Riedel	342
395. Die Schweden vor der Eulenburg. — Nach Gustav Mikusch	343
396. Die Einnahme der Feste Eulenburg. — Nach einer Erzählung des Majors Franz Ruff mitgeteilt von Karl Riedel	344
397. Der Schwedenstein bei Karle. — Nach Karl Riedel	345
398. Die Windmühle bei Deutsch-Lodenitz. — Nach Karl Riedel	345
399. Bestrafte Herzlosigkeit. — Nach verschiedenen Mitteilungen	346
400. Die Toten von Einsiedel. — Nach der Erzählung des Forstmeisters Josef Thiel mitgeteilt von Karl Riedel	347
401. Der unglückliche Soldat. — Nach dem „Heimatbuch für den Bezirk Bärn“	348

	Seite
402. Der Teufelsbrunnen bei Lobnig. — Nach Karl Kiedel und Josef Fuhrmann	349
403. Das Franzosenkreuz bei Braunseifen. — Nach Karl Kiedel	350
404. Von der Eulenburg. — Nach verschiedenen Mitteilungen	351
405. Die einstige Gnadenkapelle Maria Trost bei Eichhorn. — Nach Aufzeichnungen im Braunseifener Pfarrarchive mitgeteilt von Karl Kiedel	352
406. Das Hochaltarbild in der Deutsch-Lodenitzer Pfarrkirche. — Nach Karl Kiedel und anderen Mitteilungen	352
407. Das Eccehomosteinbild bei Sternberg. — Nach einer Eintragung im fürstlich Liechtenstein'schen Schloßarchiv in Sternberg mitgeteilt von Karl Kiedel	353

VI. Sagen aus dem Troppauer Kreise.

408. Der wilde Jäger im Tschirmer Busch. — Nach Anton Peter und Eduard Klose	357
409. Der „Siehdichfür“ bei Scheibenhof. — Von Willi Mader	357
410. Das Oberdorfer Schloßgespenst. — Nach Theodor Ulrich und Willi Mader	357
411. Arme Seelen werden vom wilden Jäger gejagt. — Von Anton Peter	358
412. Die Sagemuse. — Nach Anton Peter	358
413. Die Buschmutter. — Von Anton Peter	358
414. Die goldenen Zapfen. — Von Willi Mader	359
415. Der Feneschügel bei Wigstadtl. — Nach Theodor Ulrich und Josef Lichtblau	360
416. Ein Fenesweiblein heiratet einen Hirten. — Nach Anton Peter und Eduard Klose	360
417. Das Käsermädchen. — Von Hans Hopp	361
418. Das vertauschte Kind. — Nach Anton Peter und anderen Mitteilungen	361
419. Ein Wassermann nimmt die Gestalt eines Fisches an. — Nach Otto Schwarz	362
420. Ein Wassermann nimmt die Gestalt eines Pferdes an. — Nach Otto Schwarz	362
421. Der böshafte Wassermann. — Nach Eduard Krumpholz	363
422. Der Wassermann und die Grasmäherinnen. — Nach Otto Schwarz	363
423. Der Wassermann in der Mäddekammer. — Nach Otto Schwarz	364
424. Der rauflustige Wassermann. — Nach Hans Hopp	364
425. Der Wassermann und der Fleischer. — Nach Eduard Klose	365
426. Der unduldsame Wassermann. — Nach Otto Schwarz	365
427. Der Wassermann in der Neudorfer Mühle. — Von Johann Schiller	366
428. Der gefangene Wassermann. — Von Fr. R.	367
429. Der Wassermann und der Fischer von Niederwigstein. — Von Lisa Osterer	368
430. Die Patin des Wassermannkindes. — Nach Bruno Stanzel	370
431. Die Wassermannstöchter. — Von Lisa Osterer	370

	Seite
432. Die böshafte Wassermannstöchter. — Nach Hans Hopp	373
433. Die Töchter des Mohrakönigs. — Nach den Angaben der Frau Josefa Mader aufgezeichnet von Willi Mader	373
434. Männertreu. — Von Lisa Osterer	375
435. Das Schlangenkronlein. — Von Marie Hanel	376
436. Die Seele der Waldbäume. — Nach Anton Peter	377
437. Der unvollendete Teufelsbau. — Nach Eduard Klose, Anton Peter und anderen Mitteilungen	377
438. Der Teufel wird am Bau einer Burg gehindert. — Von Theodor Ulrich	378
439. Der Gutsherr von Wigstein und der Teufel. — Nach Anton Peter	378
440. Die schwarze Kuh in Brawin. — Von Heinrich Jedlitschka	379
441. Die Teufelssteine bei Ottendorf. — Von Fr. K.	380
442. Der geleimte Teufel. — Von Fr. K.	381
443. Der Teufelsstein im Hermsdorfer Mühlgrund. — Nach Josef Heitel .	382
444. Der gehobene Schatz. — Nach Anton Peter	382
445. Das Unkraut. — Von Emma Grüner	383
446. Die weiße Frau von Wigstein. — Nach Eduard Klose und Anton Peter .	385
447. Der Tränenstein. — Von Emma Grüner	385
448. Wie die arme Seele des Schneider-Müllners erlöst wurde. — Von Emil Felonek	387
449. Der Feuermann und der Musikant. — Von Fr. K.	388
450. Der Feuermann und der Bauer. — Nach Eduard Klose, Anton Peter und anderen Mitteilungen	389
451. Der Ziegenstein. — Nach Raimund Krumpholz	389
452. Vom Feuermann in Tschirn. — Nach einer Mitteilung des Wilhelm Mader aufgezeichnet von Johann Schiller	390
453. Der schwer zu erlösende Feuermann. — Nach Hans Hopp	390
454. Von den Feuermännern in Lippin. — Nach Eduard Krumpholz .	390
455. Vom versunkenen Neu-Publitz. — Nach Max Schweter	391
456. Sagenhaftes über Kreuzendorf. — Nach dem „Heimatbüchlein für Schlesien“ von Alfred Lehnert	391
457. Die Schwedenjähule bei Meltich. — Nach Eduard Krumpholz .	391
458. Der Lawiergraben. — Nach Eduard Klose und Emil Schnürch .	391
459. Das Wiesengespenst. — Nach Eduard Krumpholz	392
460. Das Älternsteingespenst. — Von Emma Grüner	392
461. Die Hexenbrücke. — Von Willi Mader	394
462. Die beiden Schwestern. — Nach Anton Peter und Eduard Klose	395
463. Eine Frau wird bezichtigt, eine Hexe zu sein. — Nach Max Schweter .	396
464. Der Alp und der Knappe. — Nach Bruno Stanzel	396
465. Das wunderliche Bild. — Von Emma Grüner	397
466. Die Galgenmühle bei Troppau. — Nach dem „Heimatbüchlein für Schlesien“ von Alfred Lehnert	398
467. Ein Maulwurf hebt einen Schatz. — Nach Heinrich Hartel	398
468. Wie der Lichtblaumüller einen Wald erwarb. — Nach Heinrich Hartel	399
469. Vom alten Lippin. — Nach August Amsler	400
470. Über die Gründung der Gemeinde Schwansdorf. — Nach Frida Gold und Eduard Klose	400

	Seite
471. Der Milchgraben. — Nach Frida Gold	400
472. Woher der Name des Geschlechtes Liechtenstein kommt. — Nach Richard Kühnau und Philo vom Walde	401
473. Unterirdische Gänge verbanden alte Burgen miteinander. — Nach Anton Peter	402
474. Die ruhelosen Raubritter. — Von Richard Kühnau nach J. Herrmann	402
475. Von der Kapelle in Tschirm. — Nach Eduard Gebauer und Eduard Klose	403
476. Die Burg auf dem Gradiskofelsen. — Nach Heinrich John und August Ripka	403
477. Das goldene Hufeisen. — Nach Frida Gold	404
478. Die Burg auf dem Franzberge. — Dem „Heimatbuche für den Bezirk Bärn“ entnommen	405
479. Die Geisterglocke. — Von Emma Grüner	406
480. Der Gefangene von Wigstein. — Nach Eduard Klose	408
481. Wallenstein auf der Burg Wigstein. — Nach Anton Peter und Eduard Klose	409
482. Die Schwedenkugel. — Von Willi Mader	410
483. Boschaha. — Nach den Angaben von Leo Schichor mitgeteilt von Anton Ullmann	411
484. Ein Begräbnisplatz schwedischer Krieger. — Nach den Angaben von Wilhelm Mader mitgeteilt von Johann Schiller	412
485. Des Teufels Bett. — Nach Frida Gold	413
486. Die Auferstandene. — Von Richard Kühnau nach G. Hylke und Welzel	413
487. Die neun Linden. — Aus dem „Heimathbüchlein für Schlesien“ von Alfred Lehnert	415
488. Von der Erbauung der Dörfler und der Groß-Glockersdorfer Pfarrkirche. — Nach Heinrich Hartel	415

Anhang.

Volksfagen aus dem Gesenke in gebundener Rede.

1. Die Jagd am Wildenstein. — Von Erwin Heine	419
2. Die Kuchen der Fenesweiblein. — Von Rudolf Geldner	421
3. Die Schätze des Sternberger Schlosses. — Von Anna Polka	422
4. Der Teufel läßt eine Sünderin mit Hufeisen beschlagen. — Schlesiſches Volkslied aus Jägerndorf, aufgezeichnet von Anton Peter	423
5. Der Schmied und der Teufel. — Von Maria Stona	424
6. Die Teufelsmauer im Grundtale. — Von Josef Billina	427
7. Die Wette des hl. Petrus mit dem Teufel. — Von Anna Polka	428
8. Der von Wigstein. — Von Bruno Hans Wittel	429

	Seite
9. Das verwunschene Schloß bei Neudörfel. — Von Rudolf Geldner	430
10. Das versunkene Kreuz. — Von Anna Polka	431
11. Der verhängnisvolle Hemmschuh. — Von Josef Billina	432
12. Die überlistete Hexe. — Von Maria Stona	433
13. Hunzaches. — Von Bruno Hans Wittel	434
14. Die drei Nothelfer. — Von Josef Ulrich	437
15. Die Braut von Wigstein. — Von Eugen Zimmermann	438
16. Die schlauen Kobener. — Von Elfriede Ulrich	443
Benützte Werke	444
Inhaltsverzeichnis	447

	Seite
62. Woher der Wald „Im Brand“ den Namen hat. — Nach Rudolf Berger	106
63. Der Hexentanzplatz bei Groß-Waltersdorf. — Nach Rudolf Richter	106
64. Der Hexenplan bei Nürnberg. — Nach Rudolf Richter	106
65. Die alte Fusin. — Nach Johann Marx und anderen Mitteilungen	107
66. Die Gundersdorfer Hexe. — Nach Rudolf Berger	107
67. Die überlistete Hexe. — Nach Bruno Stanzel	107
68. Wie eine Hexe gestraft wurde. — Nach dem „Heimatsbuch für den Bezirk Bärn“	108
69. Die Kiemerin. — Nach Anton Wessely, Dr. Karl Berger und J. Mihal	109
70. Die zetische Marta. — Nach Rudolf Losert	110
71. Die Matt. — Nach Josef Jahn	111
72. Die Marie-Lies. — Nach Gustav Mikusch	112
73. Die Marie-Lies straft drei übermütige Burschen. — Nach Else Jack- werth-Sommer	112
74. Die Borešgrula. — Nach Rudolf Richter	113
75. Die Haislakatsch. — Nach Rudolf Losert	113
76. Die drei Linden. — Von Bruno Willischer	114
77. Wie eine Hexe in Bernhau gebannt wurde. — Nach Bruno Stanzel	115
78. Das „Rote Kreuz“. — Nach Karl Riedel	115
79. Eine Hexe verrät sich. — Nach Bruno Stanzel	116
80. Der Groß-Waltersdorfer Hexerich. — Nach Rudolf Richter und anderen Mitteilungen	116
81. Wie Neueigen einen Friedhof erhielt. — Nach Franz Ernst Kößner	117
82. Der BinderMichel. — Nach Rudolf Gebauer	117
83. Der alte Meis. — Von Josef Jahn	118
84. Noch etwas vom alten Meis. — Nach Bruno Stanzel	119
85. Der bestrafte Spötter. — Nach Bruno Stanzel	120
86. Ein Alp besucht eine alte Frau. — Nach Rudolf Richter	121
87. Ahasver in Karlsberg. — Nach Franz Hirsch	121
88. Der Poffenreißer von Heidenpiltsch. — Mitgeteilt von Rudolf Bayer	122
89. Die schwarzen Hähne. — Von Franz Kretschmer	124
90. Die Entstehung der Andersdorfer Sauerquelle. — Nach dem „Heimat- buch für den Bezirk Bärn“	125
91. Die Gründung der Stadt Hof. — Nach der Aufzeichnung des Volks- schriftstellers Josef Jurende in der „Moravia“ vom Jahre 1815	126
92. Die Gründung der Gemeinden Geppertsau, Siegertsau und Rudel- zau. — Nach Willibald Müller	128
93. Wie Kriegsdorf seinen jetzigen Namen erhielt. — Nach Eduard Klose und anderen Mitteilungen	128
94. Seltsame Geländennamen. — Nach Bruno Stanzel	129
95. Wie der Talgrund Bittlich zu seinem Namen kam. — Nach dem „Heimatsbuch für den Bezirk Bärn“	129
96. Der Dschenbrunnen in Schönwald. — Nach Rudolf Gebauer	129
97. Der Klosterberg bei Schmeil. — Nach dem „Heimatsbuch für den Bezirk Bärn“	130
98. Das „Wilde Loch“. — Nach Johann Krättschmer	130

	Seite
99. Die Zerstörung der Burgen Mödliß und Sternek. — Nach Gustav Mikusch	130
100. Die Statue des Neptun auf dem Ringplaz in Hof. — Nach Karl Riedel und anderen Mitteilungen	132
101. Von der Burg Sternek. — Nach Otto Meckel und anderen Mitteilungen	134
102. Vom Rabenstein. — Nach Johann Weinhappel und Oswald Hoffmann	134
103. Woher der Totenwald und der Katerberg den Namen haben. — Nach Dr. Karl Berger „Geschichte der Stadt Bärn“ und dem „Heimatbuch für den Bezirk Bärn“	135
104. Die Zerstörung der Kreuzburg. — Nach Else Sackwerth-Sommer	135
105. Sommerau. — Nach Karl Riedel	136
106. Das „Weiße Kreuz“ bei Neurode. — Nach der Erzählung des R. Präsenz, aufgezeichnet von Karl Riedel	137
107. Die goldene Linde. — Nach Gustav Mikusch und anderen Mitteilungen	137
108. Der Stein mit den Fußstapfen des Jesukindes. — Nach Eduard Klose und anderen Mitteilungen	139
109. Der versuchte Stein. — Nach Alfred Kozmanith	139
110. Das Chrißtkreuz in Schönwald. — Nach einer Mitteilung von Bruno Willsher	140
111. Der Königsbrunnen bei Altwasser. — Nach Emil Billich und Gustav Mikusch	141
112. Die Gnadenkirche zu Altwasser. — Nach Emil Billich	143

II. Sagen aus der Bodenstädter Gegend.

113. Der nächtliche Spuk bei Fünzfinghuben. — Nach Franz Götz	147
114. Von den Sämännlein. — Nach Rudolf Lenz	148
115. Der mißglückte Kindtausch. — Nach dem „Heimatbuch für den Bezirk Bärn“ und nach mündlichen Mitteilungen	148
116. Zwerg Apella. — Nach Leo Smolle und Willibald Müller	149
117. Die Schätze des Grundtales. — Von Fr. R.	150
118. Der habgierige Schäfer. — Nach Franz Götz	150
119. Die Schatzgräber aus der Slowakei. — Von Franz Götz	151
120. Der bekehrte Müllerbursche. — Nach Bruno Stanzel	151
121. Der Wassermann erscheint in seltsamen Gestalten. — Nach Franz Götz	151
122. Ein Wassermann trägt den eigenen Kopf unterm Arm. — Nach Franz Götz	152
123. Ein Wassermann hindert eine Frau am Weitergehen. — Nach einer Mitteilung der Frau Amalia Pulz, aufgezeichnet von Franz Götz	152
124. Ein Bauer überlistet einen Wassermann. — Nach Johann Langer	152
125. Ein Wassermann wird vertrieben. — Nach Johann Langer	153
126. Der empfindsame Wassermann. — Nach Franz Götz	153
127. Der Wassermann als Feind der Menschen. — Nach Franz Götz	154
128. Die Rache des Wassermanns. — Nach Franz Götz	155
129. Ein Wassermann neckt einen arbeitscheuen Zimmermann. — Nach Bruno Stanzel	155

	Seite
130. Der Wassermann und der Schläfer. — Nach Franz Götz	156
131. Der Drache von Dobischwald. — Nach Anton Peter und anderen Mitteilungen	157
132. Der Bodenstädter Grundgerber und der Drache. — Nach Franz Benisch	157
133. Der Teufelsgerber. — Nach Franz Benisch	157
134. Die Teufelskegelbahn bei Boschkau. — Nach Franz Götz	158
135. Bestrafter Uebermut. — Nach Jar. Tzech von Tzechenherz	159
136. Der Böse holt ein ungehorsames Kind. — Nach Bruno Stanzel	159
137. Das Schäfergärtchen beim Jeserbache. — Nach Franz Götz	159
138. Teufel als Dene-Abschüttler. — Nach Anton Peter	160
139. Die Wallfahrerin und der Teufel. — Nach Franz Götz	161
140. Das Steinerne Thor. — Nach einer Mitteilung von Franz Balzer, aufgezeichnet von Franz Götz	161
141. Die Teufelsmauer im Grundtale. — Von Franz Götz	162
142. Die Teufelskanzeln im Bodenstädter Grunde. — Von Franz Götz	163
143. Die Teufelstabe. — Nach Franz Götz	163
144. Der ruheloſe Aintmann. — Nach Johann Schwarz	164
145. Die weiße Frau in Boschkau. — Nach den Mitteilungen von Thekla Schwarz, Angela Büschel und Josefa Bosert, aufgezeichnet von Franz Götz	165
146. Ein Selbstmörder reißt eine Frau in den Tod mit. — Nach Franz Götz	166
147. Der Selbstmörder im Forste bei Dobischwald. — Nach Anton Peter	167
148. Böse Geister werden gebannt. — Nach Gustav Klein	167
149. Die hüpfenden Feuermänner. — Nach Franz Götz und anderen Mitteilungen	167
150. Wie ein Feuermann erlöst wurde. — Nach Gustav Klein	168
151. Die Liebenthalerin und die Feuermänner. — Nach Bruno Stanzel	168
152. Ein Feuermann hält zwei Bauern zum Besten. — Nach Johann Langer	168
153. Ein Feuermann straft einen ungläubigen Lehrer. — Nach Johann Langer	169
154. Ein Feuermann straft einen Fluchenden. — Nach Franz Götz	169
155. Ein Feuermann fährt an einer Birke aufwärts. — Nach J. Mück und A. Strzischek, erzählt von Franz Götz	170
156. Der neckende Feuermann. — Nach Franz Götz	170
157. Boschkauer Frauen werden von Feuermännern erschreckt. — Nach Franz Götz	170
158. Die Seele eines Selbstmörders erscheint als schwarzer Hund. — Nach Johann Langer	171
159. Die Feuerziege. — Nach Franz Götz	171
160. Von der Daola bei Hermsdorf. — Nach Franz Götz	171
161. Das versunkene Kreuz. — Nach Franz Götz	172
162. Der Totenwagen. — Nach Franz Götz	173
163. Der Grappenhügel. — Nach Franz Götz	173
164. Der verfolgte Bauer. — Nach Franz Götz	173
165. Ein ungehorsames Kind wird gebessert. — Nach Bruno Stanzel und anderen Mitteilungen	174
166. Der kurze Sarg. — Nach Gustav Klein	174

	Seite
167. Von den böshafter Poschkauer Hexen. — Nach Franz Götz und anderen Mittheilungen	175
168. Die Poschkauer Hexe und ihre Tochter. — Nach Ernestine Pulz, aufgezeichnet von Franz Götz	175
169. Wie eine Hexe das Vieh zugrunde richtete. — Nach Anton Peter und anderen Mittheilungen	176
170. Hexen bewirten einen Mann aus Poschkau. — Nach Franziska Mildner, erzählt von Franz Götz	176
171. Die Halatin. — Nach Anton Peter und anderen Mittheilungen	177
172. Die gespenstige Habelin. — Nach Franz Götz	178
173. Die gestörte Hochzeitsreise. — Nach Franz Götz	178
174. Eine Hexe wird entlarvt. — Nach Franz Götz	178
175. Der weiße und der schwarze Tümpel im Grundtale. — Nach Franz Götz	179
176. Die Schlekäzschonn. — Nach Franz Götz und anderen Mittheilungen	179
177. Die Frau und die Grenzbirke. — Nach einer Mittheilung von Fr. Schwarz, aufgezeichnet von Franz Götz	180
178. Der gefährdete Säugling. — Nach der Mittheilung Franziska Mildners, aufgezeichnet von Franz Götz	181
179. Wie sich eine Wöchnerin vom Alp befreit. — Nach Johann Langer	181
180. Der verbrannte Alp. — Nach Johann Langer	181
181. Das steinerne Kreuz im Grundtale. — Nach Franz Götz	182
182. Der Binder und der Geist im Grundtale. — Nach Franz Götz	182
183. Bestrafter Neid. — Nach Franz Götz	183
184. Das geraubte Fürstenkind. — Nach Rudolf Lenz	184
185. Wie die Koslauer den Ried Toleschel gewannen. — Nach Franz Götz	185
186. Der Heiratsstein. — Von Franz Götz	186
187. Die bekehrte Müllerin. — Nach Jar. Tzech von Tzechenherz	186
188. Die übermütigen Holzhauer. — Nach Bruno Stanzel	186
189. Vom Schlocker Brechhause. — Nach Gustav Klein	187
190. Wie die Gemeinde Habicht zu ihrem Namen kam. — Nach verschiedenen Mittheilungen	187
191. Wie die Gemeinde Haslicht zu ihrem Namen kam. — Nach Willibald Müller	188
192. Das wüste Schloß im Grundtale. — Nach Franz Götz	188
193. Bestrafter Spott. — Nach Gustav Mikusch	189
194. Die Quierwiesen bei Hermsdorf. — Nach Franz Götz	190
195. Das Soldatenbrünnlein auf der Schwedenwiese. — Nach Franz Götz	190
196. Die heiligen drei Nothelfer. — Von Emma Grüner	191
197. Der Dank des Generals. — Nach einer Mittheilung Magdalena Hornik's, aufgezeichnet von Franz Götz	191
198. Der Regelplan bei Koslau. — Nach Franz Götz	192
199. Belohnte Frömmigkeit. — Nach Bruno Stanzel	192
200. Der Bauer und das störrische Pferd. — Nach Bruno Stanzel	193
201. Die weiße Frau und die Fuhrmannsgattin. — Von Franz Götz	193
202. Nichtbeachtung des Allerheiligsten wird bestraft. — Nach Gustav Klein	193

III. Sagen aus dem Freudenthaler Ländchen. Seite

203. Die Sakizziege. — Nach Karl Schneider 197
204. Das Zwergloch bei Raase. — Nach Willibald Müller 197
205. Die Kuchen der Fenesweiblein. — Nach Anton Peter und anderen
Mitteilungen 199
206. Die rechtlichen Fenesweiblein. — Von Anton Peter 199
207. Die Eckersdorfer Fenesweiblein wandern aus. — Nach Rudolf Remella 199
208. Fenesweiblein hindern einen Wagen am Weiterfahren. — Nach
dem „Freudenthaler Ländchen“ 201
209. Die Schätze des Wockendorfer „Hohen Steines“. — Nach Karl
Schneider 201
210. Der verschwundene Schatz. — Nach Karl Schneider 201
211. Der Schatz auf dem Kesselfelde bei Lichten. — Nach Johann Thiel 202
212. Die Mohranixe. — Nach Franz Hirsch 203
213. Der Ratternkönig. — Nach Rudolf Remella 204
214. Wie Karlsbrunn entstand. — Nach verschiedenen Mitteilungen . 205
215. Die Entstehung des „Gottvaterfelsens“ und der „Hölle“ bei Würben-
thal. — Nach Hermann Heß 206
216. Die Wette des heiligen Petrus mit dem Teufel. — Nach verschiedenen
Mitteilungen 207
217. Der Teufel als Erbauer der Kirche von Einsiedel. — Von Prof.
Dr. R. Kühnau 210
218. Die verzauberte Prinzessin. — Von Hans Englisch 211
219. Das Burgfräulein in der Gestalt einer brennenden Strohschütte. —
Nach dem „Freudenthaler Ländchen“ 212
220. Die alte Uhr. — Nach Karl Riedel 213
221. Die Erlösung des Meineidigen. — Nach Erwin Weiser 214
222. Der Glücksring. — Nach Karl Riedel 215
223. Eine Selbstmörderin schreckt nachts ihre Bekannten. — Nach Karl
Riedel und Dr. Karl Berger 216
224. Der Milkendorfer Feuermann. — Von Karl Schneider 217
225. Der Feuermann und der Holzfuhrmann. — Nach dem „Freuden-
thaler Ländchen“ 217
226. Feuermänner bestrafen Undankbare. — Nach dem „Freudenthaler
Ländchen“ 217
227. Gespenstische Tiere in Schlesiſch-Hartau. — Nach Johann Marx . 218
228. Das versunkene Hennendörfel. — Nach Johann Thiel 218
229. Vom versunkenen Rabendorf. — Nach Johann Thiel, Rudolf Remella
und anderen Mitteilungen 219
230. Die Bestrafung der Dürstendorfer. — Nach August Schilder . . 219
231. Die versunkene Kirche von Schwarzen Dorf. — Nach Karl Schneider 220
232. Das verwunschene Schloß bei Neudörfel. — Nach Johann Thiel 220
233. Wie die Freudenthaler ihre Gespenster los wurden. — Nach dem
„Freudenthaler Ländchen“ 221
234. Der Teufelsstein bei Lichtewerden. — Nach der Erzählung des
Erbrichters Josef Fik in Alt-Vogelſeifen, aufgezeichnet von Karl
Riedel 221

	Seite
235. Hexenmeister Kunz. — Nach Theodor Bernaleken und Anton Peter	222
236. Hexenmeister Kunz stört die Grabesruhe kleiner Kinder. — Nach Anton Peter	223
237. Der hilfreiche Hexenmeister Kunz. — Nach dem „Freudenthaler Ländchen“	223
238. Der Schimmel des Hexenmeisters Kunz. — Nach Anton Peter	224
239. Der Schuster=Thes. — Nach Karl Schneider	224
240. Parsch, der Hexenmeister von Hubertskirch. — Nach Karl Riedel	225
241. Die Hexe von Alt-Bogelseifen. — Nach Karl Riedel	225
242. Das Hexenpulver. — Nach Karl Riedel	226
243. Das kostbare Hexenbuch. — Von K. Aus dem „Freudenthaler Ländchen“	227
244. Die Hexe von Niedermildgrub. — Nach Karl Riedel	227
245. Der Vogelsteller. — Aus dem „Freudenthaler Ländchen“	228
246. Die eifersüchtigen Brüder. — Nach Karl Riedel	228
247. Der starke Schmiedemeister aus Schlesiſch-Koſendorf. — Aus dem „Freudenthaler Ländchen“	229
248. Der Müller von Raubenau. — Nach Rudolf Nemella	230
249. Der Wachtmeister. — Nach dem „Freudenthaler Ländchen“	231
250. Der Jungfernteich bei Messendorf. — Nach einer Mitteilung von Julie Rickwa, aufgezeichnet von Karl Riedel	231
251. Die Milkendorfer kommen wieder. — Aus dem „Freudenthaler Ländchen“	232
252. Der Musikant und der Wolf. — Nach Karl Schneider	232
253. Die hartherzige Müllerin. — Nach Karl Riedel und anderen Mitteilungen	233
254. Die Dreifaltigkeitssäule in Nieder-Mohrau. — Nach einer Erzählung des Friedrich Weiser, mitgeteilt von Karl Riedel	234
255. Das tapfere Mädchen. — Nach dem „Freudenthaler Ländchen“	236
256. Der Badsteig. — Nach einer Erzählung des Friedrich Weiser, mitgeteilt von Karl Riedel	236
257. Die Gründung von Einsiedel. — Nach J. Nitsche	237
258. Warum die Stadt Freudenthal sich Bruntal nannte. — Nach Josef Thannabauer und anderen Mitteilungen	238
259. Wie Karlsberg zu seinem Namen kam. — Nach Franz Blaschke	240
260. Wie Spachendorf seinen Namen erhielt. — Nach dem „Freudenthaler Ländchen“ und mündlichen Mitteilungen	241
261. Vom Ursprung des Namens Messendorf. — Nach Anton Peter	242
262. Die Entstehung des „Kalten Bründels“. — Nach Rudolf Nemella und anderen Mitteilungen	242
263. Von der Burg auf dem Berge Krappl. — Nach Karl Riedel	243
264. Die Hussiten und die Bergknappen von Fürstenwalde und von Freudenthal. — Nach Josef und Alois Lowag	244
265. Die Zerstörung der Burg Fürstenwalde. — Nach Josef und Alois Lowag und Karl Riedel	245
266. Die Zerstörung der Burg auf der Barbarahöhe bei Dürreseifen. — Nach dem „Freudenthaler Ländchen“	247

	Seite
267. Die Klippelsäule bei Freudenthal. — Aus dem „Heimathbüchlein für Schlesien“ von Alfred Lehnert	248
268. Dem Leben wiedergegeben. — Nach Alois Pilz	248
269. Wie die Freudenthaler Bürger sich aus dem Schloßzwinger befreiten. — Von Anton Peter	250
270. Kaiser Josef II. in Freudenthal. — Nach Franz Vink	251
271. „Mett ain Krieg!“ — Nach dem „Freudenthaler Ländchen“	252

IV. Sagen aus dem Jägerndorfer Kreise.

272. Der Nachtjäger bei Hohenploh. — Von Anton Peter	255
273. Die Spillmarte. — Nach verschiedenen Mitteilungen	255
274. Wie Riesen die Burg Edelstein bauten und bewohnten. — Nach Anton Peter	256
275. Die vergeßlichen Hirten. — Von J. Mitsche	256
276. Der Fenesstein bei Wittarn. — Nach Ed. Richter	256
277. Das Fenesweibchen und der lustige Hans. — Von Willibald Müller	258
278. Fenesleute strafen einen Bauern. — Nach Theodor Bernaleken	258
279. Die hilfreiche Fenesfrau. — Nach Ed. Richter	258
280. Das Fenesmännlein und der Bauer. — Nach Adalbert Oberleitner	259
281. Der Dank des Feneskönigs. — Nach Theodor Bernaleken	259
282. Das Hirtental. — Von Emma Grüner	260
283. Die Auswanderung der Heinzendorfer Fenesleute. — Nach Theodor Bernaleken	261
284. Die Maßdorfer Fenesleute wandern aus. — Nach Ed. Richter	262
285. Bläuliche Flammen auf dem Erdboden deuten Schätze an. — Nach Anton Peter und anderen Mitteilungen	262
286. Das Goldloch bei Liebenthal. — Nach Alois Handel	263
287. Der versiegelte Schatz. — Von J. Mitsche	264
288. Der Hausbergschatz. — Nach Ed. Richter	264
289. Der Wassermann holt sein Kind. — Nach Theodor Bernaleken	265
290. Das Geschenk des Wassermanns. — Nach Theodor Bernaleken	265
291. Die Hausotter. — Von Anton Peter	265
292. Die Otternkönigin. — Von Anton Peter	266
293. Der Drache bei Kaufen. — Von Dr. Wilpert	266
294. Der Lintwurm in Bartelsdorf. — Nach Anton Peter	266
295. Dracheneier und Drachenhühner. — Von Anton Peter	267
296. Die Jägerndorfer weißen Pferde. — Von Emma Grüner	267
297. Der schwarze Käfer. — Von Fr. K.	269
298. Woher der Katerberg bei Peterwitz seinen Namen hat. — Von Richard Kühnau nach einer Mitteilung von Konrad Arndt	270
299. Der Schänder des Marienbildes. — Nach Anton Peter	270
300. Der Teufelsstein bei Baidorf. — Nach Willibald Müller	271
301. Die verwunschene Jungfrau auf dem Jägerndorfer Burgberge. — Nach Anton Peter	271
302. Das verwunschene Burgfräulein auf Lugslund. — Nach Theodor Brosche	272

	Seite
303. Die vier Burgfräulein in Maidelberg. — Nach Ed. Richter . . .	275
304. Die Kiefer bei Pilgersdorf mit der weißen Frau. — Nach Richard Kühnau	276
305. Das Klagemütterchen. — Nach Anton Peter und anderen Mitteilungen	276
306. Das rote Wasserl. — Von Emma Grüner	276
307. Der unrichtige Priester. — Von Emma Grüner	277
308. Der eitle Herr Fritsch. — Von Emma Grüner	278
309. Der Vogelruf. — Von Emma Grüner	279
310. Der Feuermann bei der Boschemucke. — Von Richard Kühnau nach einer Mitteilung von A. Schmidt und Marie Thusek . .	280
311. Der Sägemüller vom Wahlberge bei Türmiß. — Nach Richard Kühnau	281
312. Das Soldatengrab bei Türmiß. — Von Richard Kühnau nach einer Mitteilung von Josef Herrmann	281
313. Der Übermut eines Jägers wird bestraft. — Nach Anton Peter .	282
314. Die Boschemucke bei Branitz und ihr Spuk. — Von Richard Kühnau nach einer Mitteilung von A. Schmidt und Marie Thusek . .	282
315. Der Totenteich zwischen Dobersdorf und Pilgersdorf. — Von Richard Kühnau nach einer Mitteilung von Hilde Robok und Adelheid Mann	283
316. Die versunkene Mühle in Stubendorf. — Von Anton Peter . . .	283
317. Die Glocke in der Tropplowitzer Kirche. — Nach Anton Peter . .	283
318. Der verhängnisvolle Hemmschuh. — Nach Anton Peter	283
319. Der Totengrund in Kawarn. — Nach Ed. Richter	284
320. Die Hexenfahrt. — Nach Fr. K.	284
321. Der Hexenstein in Hohenploh. — Nach Ed. Richter	285
322. Die Schulbarbara von Roben und ihr Grab. — Von Richard Kühnau nach einer Mitteilung von Alfred Polke	285
323. Die Bäuerin und die Birke. — Von Fr. K.	286
324. Der Kornhannes. — Nach Paul Biesch	287
325. Wie die Kaufener geneckt werden. — Von Richard Kühnau nach einer Mitteilung von Dr. Paul Dittrich	288
326. Die Räuber auf der Schellenburg. — Von Richard Kühnau . . .	288
327. Die Räuber von Oberschar. — Nach Julius Pleban	292
328. Woher der Mordberg bei Leobschütz seinen Namen hat. — Von Richard Kühnau nach einer Mitteilung von Dr. Paul Dittrich	294
329. Die Gründung der Orte Köwersdorf und Liebenthal. — Nach Chowanek und Wurst	294
330. Der Ursprung Jägerndorfs. — Nach dem „Heimathbüchlein für Schlesien“ von Alfred Lehnert	296
331. Von der Erbauung und Benennung der Stadt Hohenploh. — Nach Ed. Richter	296
332. Edelstadt erhält den Namen Zuckmantel. — Nach Anton Peter und J. Nitsche	297
333. Der Bettelstollen bei Zuckmantel. — Nach Anton Peter	299
334. Wie die Bischofskoppe zu ihrem Namen kam. — Nach Ed. Richter .	299